



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Die Kunstdenkmäler des Kreises Mülheim am Rhein**

**Clemen, Paul**

**Düsseldorf, 1901**

Refrath.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-82082](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-82082)

## REFRATH.

ALTE KATHOLISCHE PFARRKIRCHE (s. t. s. Joannis Bapt.). Alte Kathol.  
Pfarrkirche  
Gesch. der merkwürdigen Wandlungen und Schicksale, welche die Pfarre Refrath,  
Kreis Mülheim a. Rh., und ihr Gotteshaus im Laufe der Zeit erfahren, o. O. u. J.  
(um 1860). — REHSE, Gesch. der evang. Gemeinde Berg-Gladbach a. v. O.



Fig. 74. Refrath. Ansicht der alten katholischen Pfarrkirche im J. 1893.

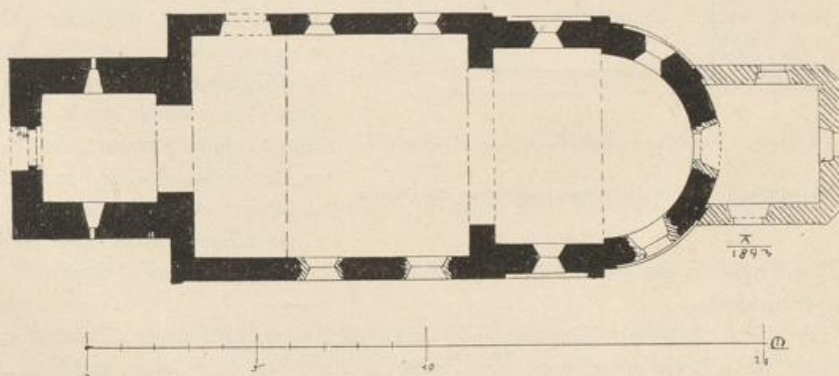


Fig. 75. Refrath. Grundriss der alten katholischen Pfarrkirche.

Handschriftl. Qu. Im Pfarrarchiv zu Bensberg: Kirchenrechnungen von 1596 ab. — Armenrechnungen von 1617 ab. — Kircheninventar von 1660. Vgl. TILLE, Übersicht S. 241.

Ein grosser Teil des bestehenden Baues geht noch bis spätestens in das 11. Jh. zurück; Refrath wird bereits im 17. Jh. als älteste Kirche der Gegend und Mutterkirche von Bensberg bezeichnet. Es scheinen Bensberg und Refrath jedoch schon früh vereinigt zu sein, da der Liber valoris um 1300 Bensberg als Pfarrkirche nennt (s. o. S. 60) und Refrath nicht erwähnt. Im J. 1612 ist für beide Orte ein evangelischer

Geschichte

Alte Kathol.  
Pfarrkirche

Pfarrer bestellt; im Anschluss an die Wiederherstellung des katholischen Bekenntnisses im J. 1614 wurde dann Refrath Filialkirche von Bensberg. Im 18. Jh. erfuhr der alte Bau wesentliche Umänderungen; im J. 1845 wurde Refrath wieder zur Pfarrei erhoben und im J. 1860 mit dem Bau einer neuen Kirche, nach Plänen des Architekten *V. Statz* begonnen. Der alte Bau wurde dem Verfall preisgegeben, der besonders schnell voranschreitet, nachdem ein Orkan im J. 1898 den Turmhelm abwehte und das Dach des Langhauses abdeckte.

Beschreibung

Einschiffiger flachgedeckter Bau mit halbrunder Apsis und vorgelagertem Turm, im Lichten 15 m lang, 6,50 m breit (Ansicht Fig. 74 — Grundriss Fig. 75 — Details Fig. 76).

Äusseres

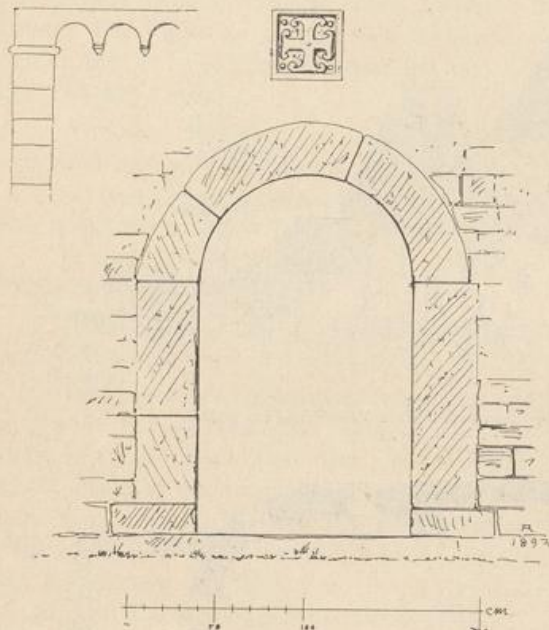


Fig. 76. Refrath. Details der alten katholischen Pfarrkirche.

Der schwere dreigeschossige Turm ganz schlicht mit rundbogigem Westportal aus Wolsdorfer Blöcken (Fig. 76), einzelnen Lichtschlitzen und je zwei ungegliederten Rundbogenfenstern in der Glockenstube. Der Helm war ein stumpfes Pyramidendach. Das Langhaus mit seinen Stichbogenfenstern stammt zum grössten Teil aus dem 18. Jh.; eingemauert an der Südseite einer jener frühen quadratischen Steine mit Kreuz und Punkten (Fig. 76), wie auch an der Kapelle in Lüssem (Kunstdenkmäler des Kreises Euskirchen S. 141, Fig. 66). Das kurze Chorhaus an den Seiten mit Lisenen und Rundbogenfries noch an einer Seite; hier auch noch die alten rundbogigen Fenster. Die Fenster in der Apsis sind später verändert worden. Angebaut an die Apsis eine kleine schmucklose Sakristei.

Inneres

Das Innere ist ganz schlicht; die Gewölbe des Chorhauses und der Apsis sind ausgebrochen.

Als Material sind hauptsächlich Tuff, Rheinkiesel, Findlinge, Trachyt u. s. w. verwendet; das Chorhaus zeigt an den Aussenseiten noch eine feine, mit Ziegelmehl durchsetzte Putzhaut. [R.]

## ROESRATH.

German.  
Gräber

GERMANISCHE GRABFELDER. Im J. 1894 wurden die bei dem Gehöft Boxhohn gelegenen Rundhügel angeschnitten; es zeigte sich jedoch, dass sie mit einer Ausnahme schon früher durchsucht waren; nur eine Aschenurne gewöhnlicher Form mit Deckel wurde gefunden. Auch die im Anschluss an diese Grabung vorgenommene Öffnung einer Reihe von 15 Langgräbern war ohne Erfolg (Korresp. Blatt der Wd. Zs. XIII, S. 207).